

Dein Pferd, dein Coach

TEXT: CATHRIN FLÖBER FOTOS: LISA RÄDLEIN

Menschen trainieren Pferde. Glauben wir wenigstens. Denn in Wirklichkeit sind die Pferde die wahren Coaches, die uns heimlich zu besseren Menschen machen.

Ein Pferd ohne Reiter ist ein Pferd. Ein Reiter ohne Pferd ist nur ein Fußgänger. Den Spruch hat vermutlich jeder Pferdemensch schon einmal gehört. Man könnte ergänzen: Ein Reiter ohne Pferd muss nicht nur zu Fuß gehen, er verliert auch seinen besten Coach. Denn kaum ein Lebewesen beeinflusst seine Besitzer so positiv wie Pferde. Die Vierbeiner machen uns buchstäblich zu besseren Menschen.

Das klingt ein wenig nach Selbstbeweihräucherung. Und natürlich wird nicht jedes pubertierende Ponymädel automatisch zum Engel, weil es zweimal die Woche reitet. Ebenso wenig besteht die Gefahr, dass alle übrigen Reiter demnächst heilig gesprochen werden. Studien legen jedoch nahe, dass Reiter durch den Umgang mit dem Pferd zielstrebig, durchsetzungsstärker, aber auch mitfühlender sind als Nichtreiter. Mehr dazu im Kasten auf Seite 29.

Warum ist das so, und wie bekommen Pferde das hin, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen? „Pferde sind ideale Coaches, weil sie so feine Antennen haben“, sagt Eveline Doll, Persönlichkeitscoach für Mensch und Tier aus Grieskirchen/Österreich.

Als Fluchttiere sind Pferde perfekt ausgerüstet, um ihr Gegenüber blitzschnell zu scannen und einzuschätzen. Pferde übersetzen die Körpersprache von Menschen

fehlerfrei, weil sie keine Wörter benutzen. Ihre anderen Sinne sind viel ausgeprägter. Sie spüren Spannung und Entspannung und merken sofort, wie sicher oder unsicher ein Mensch ist, wie viel Energie er ausstrahlt. Spiegeln heißt dieser Vorgang, der unbewusst abläuft – auch beim Reiter.

So mancher ärgert sich jahrelang über sein Pferd, weil es einfach nicht macht, was er will. Die hochgesteckten Ziele werden nie erreicht – bis es plötzlich klick macht. Auf einmal stellt der Reiter fest, dass er selbst zu verkrampft ist, zu ehrgeizig oder zu ungeduldig. Davor sind auch CAVALLO-Redakteurinnen und Profi-Ausbilderinnen nicht gefeit, wie Sie auf den nächsten Seiten lesen können.

REITER SIND KLARER

Pferde lehren uns aber nicht nur, mal einen Gang herunter zu schalten. Sie zwingen ihren Reiter auch, möglichst klare und eindeutige Anweisungen zu geben. Das kann auf den Alltag abfärben, ob beim Umgang mit anderen Menschen im Beruf oder bei der Strukturierung des Familienalltags.

„Dahinter steckt kein geheimer Coaching-Plan des Pferds, sondern ein klassisches Übersetzungsproblem“, erklärt Eveline Doll. Fürs Pferd sendet der Reiter oft einen schwer verständlichen Wust von Körpersignalen,

Stimmkommandos und Reiterhilfen. „Die versucht es zu interpretieren“, sagt Eveline Doll. „Nicht immer stimmt seine Auslegung mit der des Reiters überein.“ So erzieht das Pferd seinen Reiter. Lässt er sich nicht darauf ein, geht meistens auch die Pferdeerziehung schief. „Ist er dafür offen, gibt es keinen besseren Persönlichkeits-Coach als das Pferd“, ist Eveline Doll überzeugt. Zu welchen überraschenden Erkenntnissen man dabei kommen kann, lesen sie im CAVALLO-Experiment auf den folgenden Seiten. 🐾

DIE CAVALLO-EXPERTIN

EVELINE DOLL

Die ehemalige Journalistin aus Grieskirchen in Österreich ist Tellington-Trainerin und lernte unter anderem bei Monty Roberts. Heute arbeitet sie als Pferdetrainerin und horse-assisted Coach.

WWW.SOLID-PARTNERS.AT



**WER SICH AUFS
PFERD ALS COACH
EINLÄSST, KANN
NUR GEWINNEN:
DER VIERBEINER
ZEIGT SEINEM
REITER SCHON
DEN WEG.**